

# Evaluationsplan

## Evaluationsablauf

1. Ausgangspunkt:  
E-Learning-Angebote für die Kunst- und Kulturvermittlung von Museen und Archiven
2. Zielformulierung:  
→ Wie werden digitale Medien in der Kunst- und Kulturvermittlung eingesetzt?  
→ Welche erfolgreichen Beispiele können identifiziert werden? Ermittlung von „Best Practises“
3. Verantwortlichkeit:  
Jede/jeder ist für das Gelingen der Evaluation verantwortlich.
4. Methodenwahl:  
Qualitative Evaluation, Einzelfallanalyse (Fallbeispiele) anhand eines Analysebogens
5. Aufstellen von Evaluationskriterien:  
gemeinsame Erarbeitung der Evaluationskriterien
6. Erstellung des Analysebogens:  
Ausarbeitung der Analysebereiche und -kriterien in Kleingruppen – Weiterleitung an Seminarleiterin – Zusammenführung der einzelnen Bereiche und redigieren der erarbeiteten Kriterien durch die Seminarleiterin – Präsentation des Analysebogens und online Diskussion im eCampus – Einarbeitung der notwendigen Änderungen – Bestätigung der Gültigkeit des Analysebogens durch die Gruppe.
7. Nachvollziehbarkeit und Transparenz:  
Führung eines Evaluationsprotokoll im eCampus – jede(r) EvaluatorIn ist für den Kommunikationsfluss verantwortlich.
8. Durchführung der Einzelfallanalyse:  
- Sammeln von Daten → liegt in der Eigenverantwortung jedes Evaluators/jeder

- Evaluatorin – Eigenverwaltung der Daten
- Analysieren und Auswerten der Daten → liegt in der Eigenverantwortung jedes Evaluators/jeder Evaluatorin
  - Schlussfolgerungen ziehen → liegt in der Eigenverantwortung jedes Evaluators/jeder Evaluatorin
9. Präsentation der Ergebnisse:
- Referat
  - Schriftliche Arbeit
  - Diskussion der Ergebnisse im Plenum
10. Ergebnisse veröffentlichen:
- Besonders aussagekräftige Arbeiten auf der *KUKUK*-Webseite veröffentlichen.
11. Zeitrahmen:
- Abschluss der Einzelfallanalyse bis 16.5.2008
- Präsentationen der Ergebnisse am 16. und 17.5.2008 sowie am 27.6.2008
- Diskussion der Ergebnisse am 28.6.2008
- Abgabe der schriftlichen Arbeit bis 6.7.2008

## **Spielregeln**

- Von allen EvaluatorInnen wird dieselbe Methode verwendet. Das heißt, dass einheitlich anhand des Evaluationsplans und des Analysebogens vorgegangen wird. (Vergleich der Ergebnisse)
- Alle EvaluatorInnen halten die einzelnen Arbeitsschritte und Ergebnisse (beispielsweise die Auswahl der E-Learning-Angebote) im Evaluierungsprotokoll im eCampus fest. (Transparenz der Arbeit)
- Alle Ergebnisse werden in deskriptiven Aussagen formuliert und schriftlich festgehalten.
- Jede(r) EvaluatorIn hält sich an die vereinbarten Deadlines.